

ABFALLWIRTSCHAFT

Problemabfallsammlung im März

Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen (AWP) mitteilt, findet am Mittwoch, 11. März eine Problemabfallsammlung von 12:00 bis 14:30 Uhr am Wertstoffhof Gerolsbach und von 16:00 bis 18:30 Uhr am Wertstoffhof Reichertshausen statt.

Am Donnerstag, 12. März kann Problemabfall von 12:00 bis 15:00 Uhr am Wertstoffhof Geisenfeld und von 16:00 bis 18:30 Uhr am Wertstoffhof Rohrbach abgegeben werden.

Alle Gerolsbacher, Reichertshausener, Geisenfelder und Rohrbacher Bürger, aber auch Bürger aus den umliegenden Gemeinden, können bei dieser Sammlung Chemikalien, Pflanzenschutzmittel, Lacke, usw. in Kleinmengen anliefern.

Nähere Informationen zur Problemabfallsammlung können aus den Seiten des AWP unter www.awp-paf.de „Abfallsorgung“ entnommen werden. Weiterhin erteilt der AWP unter Tel. 08441 7879-50 jederzeit gerne Auskunft.



IM EINSATZ FÜR DIE FLEDERMÄUSE

Interessierte für Beraternetzwerk gesucht

2018 wurde im Landkreis Pfaffenhofen das Beraternetzwerk für den Fledermausschutz neu initiiert. Beim Jahrestreffen der Fledermausschützer am 5. März im Gasthof Birnthaler, Münchner Str. 115 in 85290 Geisenfeld wird ab 18 Uhr auf vergangene Aktionen zurückgeblickt, aber vor allem soll der Fahrplan für das neue Jahr aufgestellt werden.

Fledermäuse haben für ihre Unterschlüpfe keine großen Ansprüche, in von Menschen besiedelten Gebieten reichen oft Spalten an Häusern, zum Beispiel hinter Fensterläden. Besonders beliebte Tagesverstecke sind geräumige Dachböden von Kirchen. Zu finden sind die Tiere aber auch an normalen Wohnhäusern und in Baumhöhlen.

„Um den Schutz unserer Fledermäuse im Landkreis weiter zu stärken und zu verbessern, sucht das Landratsamt Pfaffenhofen Personen, die Interesse haben, die Untere Naturschutzbehörde als Fledermausbotschafter zu unterstützen“, so Mitarbeiterin Gudrun Bosch.

Mit Unterstützung von Frau Lustig von der Koordinationsstelle für Fledermausschutz hat sich bereits ein nettes und motiviertes Team gebildet, das sich über neue Mitglieder sehr freuen würde. Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich, die möglichen Einsatzbereiche und Mitmachaktivitäten im Fledermausschutz sind vielfältig und können je nach Wissensstand, Interesse und verfügbarer Zeit eingebracht werden. Es werden auch Fortbildungsmöglichkeiten angeboten, z.B. Workshops, die von Frau Lustig durchgeführt werden oder Kurse bei der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, neue Unterstützer sind herzlich willkommen. Um eine Anmeldung unter Tel. 08441 27309 oder per Mail an gudrun.bosch@landratsamt-paf.de wird gebeten.



Großes Mausohr

Foto: Andreas Zahn - Koordinationsstelle für Fledermausschutz Südbayern

Wenn der Tag endet, beginnt die Zeit der Fledermäuse. Faszinierende Geschöpfe, die mit erstaunlichen Techniken nachts auf Insektenjagd gehen, die aber auch aufgrund ihrer spezialisierten Lebensweise besonderen Schutz benötigen.

FREIZEITMESSE F.R.E.E IN MÜNCHEN

Die Hallertau fasziniert mit vielfältigen Freizeitangeboten

Der Hopfenland Hallertau Tourismus e.V. präsentierte sich auf Bayerns größter Reise- und Freizeitmesse f.r.e.e in München und ist als Ausflugsregion bei den Besuchern sehr beliebt.

Zahlreiche Besucher informierten sich über das vielfältige Freizeitangebot der Hallertau mit ihren einzigartigen Hopfenlebensstilen, den liebenswerten Städten, den traditionellen Brauereien, Gasthöfen und idyllisch gelegenen Biergärten. Der Vorsitzende des Tourismusverbandes Martin Wolf und Landrat des Landkreises Pfaffenhofen freute sich über den großen Andrang am Messestand. Beim offiziellen Eröffnungsrundgang der Messe wurde der Stand des Hopfenlandes u.a. vom Präsidenten des Oberbayerischen Tourismusverbandes Klaus Stöttner, dem Staatssekretär Herrn Klaus Holetschek und Herrn Hubert Aiwanger, Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie aufgesucht.

„Nachhaltiges Reisen liegt im Trend. Hier hat die Hallertau viel zu bieten. Die zentrale Lage zwischen den Großstädten und die gute Bahnbindung macht die Hallertau als Ausflugsregion in Zeiten des Klimawandels äußerst attraktiv.“, so Landrat Martin Wolf, 1. Vorsitzender des Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.

Pünktlich zum Messebeginn ist die Neuauflage der neuen Fahrradkarte mit der beliebten Hallertauer



Eröffnungsrundgang auf der Tourismus Messe f.r.e.e, v.l.n.re.: Hans Friedl (Mdl, Freie Wähler), Klaus Holetschek (Mdl u.Staatssekretär, CSU), Martin Wolf (Landrat, CSU) Susanne Beyer (Projektleiterin, Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.), Christian Zwanziger (Mdl, die Grünen), Hubert Aiwanger (Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Freie Wähler), Silke Thurner (Assistentin der Geschäftsführung, Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.), Klaus Stöttner (Mdl, CSU u. Präsident Tourismus Oberbayern, Hans-Peter Rickinger (Betriebsleiter Kuchlbauer's Bierwelt)

tau als Ausflugsregion in Zeiten des Klimawandels äußerst attraktiv.“, so Landrat Martin Wolf, 1. Vorsitzender des Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.

Pünktlich zum Messebeginn ist die Neuauflage der neuen Fahrradkarte mit der beliebten Hallertauer

Hopfentour erschienen. Die Rundtour von ca. 170 Kilometern durch die Hallertau bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten für Genussradler, Rennradler, Mountainbiker und E-Bike Fahrer.

Weitere Broschüren wie „Übernachten und Entdecken im Hopfenland Hallertau“ sind beim Hopfenland Hallertau Tourismus e.V. kostenlos erhältlich und können telefonisch (08441 4009-284), per E-Mail (info@hopfenland-hallertau.de) oder online (www.hopfenland-hallertau.de/service) bestellt werden.

BETREUUNGSBEHÖRDE AM LANDRATSAMT

1.438 Personen stehen unter gesetzlicher Betreuung

Insgesamt standen Ende letzten Jahres 1.438 Personen (Vorjahr: 1.348) im Landkreis Pfaffenhofen unter gesetzlicher Betreuung. Dies teilte Richard Lechner, Leiter des Sachgebiets Besondere Soziale Angelegenheiten, Senioren am Landratsamt Pfaffenhofen jetzt mit.

Bei einer Betreuung wird einem Volljährigen, der aufgrund einer

psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung, seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst besorgen kann, eine Person, ein sog. Betreuer, zur Seite gestellt, der ihn gesetzlich vertritt. Die Bestellung erfolgt nicht durch die Betreuungsbehörde am Landratsamt, sondern durch das Amtsgericht - Betreuungs-

gericht. „Eine wesentliche Aufgabe der Betreuungsbehörde des Landkreises Pfaffenhofen a.d.lm ist dabei die Betreuungsrichterhilfe, d.h. die Erstellung eines Sozialgutachtens einschließlich dem Betreuervorschlag als Entscheidungsvoraussetzung für den Betreuungsrichter“, so Richard Lechner. Mit 524 Sozialgutachten im letzten Jahr befinden sich die-

se weiter auf einem hohen Niveau (466 im Jahr 2018). Richard Lechner: „Bei der Auswahl der Betreuer versuchen wir möglichst dem Wunsch des zu Betreuenden nachzukommen. In der Regel übernehmen Angehörige, wie z.B. Ehepartner oder Kinder die Aufgaben des Betreuers. Falls sich keine geeignete Person findet, wird ein Berufsbetreuer bestellt.“

PFAFFENHOFEN

Steinkirchener Garde zeigte buntes Programm im Landratsamt



Landrat Martin Wolf (2. v. re.) freute sich über den gelungenen Gardeauftritt des OCV Steinkirchen am Rosenmontag im großen Sitzungssaal des Landratsamts und bedankte sich ganz herzlich beim Prinzenpaar.

Landrat Martin Wolf: „Ich bin begeistert, dass beim letzten

Fasching meiner Landratszeit die Garde aus meiner Heimatgemeinde im Landratsamt zu Gast ist.“

Sein besonderer Dank ging an die Kleinen der Steinkirchener Garde, die stolz ihren Gardemarsch und ihr Showprogramm präsentierten.

MENSCHEN IM LANDKREIS

Peter Widmann

Geehrt für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Baar



Was gefällt Ihnen an Ihrer Tätigkeit als Feuerwehrmann besonders?

Zu helfen wenn andere in Not sind.

Welchen Traumberuf hatten Sie als Kind?

Landwirt

An welches besondere Erlebnis aus Ihrer Schulzeit erinnern Sie sich gerne?

Ausflug in den Bayerischen Wald.

Welches Gericht konnten Sie sofort ohne Kochbuch zubereiten?

Rührei mit Speck

Ihr Lieblingsfilm?

Vier Fäuste für ein Halleluja

Wie halten sie sich fit?

Arbeiten in der Landwirtschaft

Wer oder was hat Sie kürzlich zum Lachen gebracht?

Mein Hund

Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?

Opa werden

Wie machen Sie am liebsten Urlaub?

In die Berge fahren